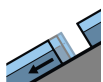


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 22.12.2019



Gleitschnee



Neuschnee



Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind gefährlich.

Mit der Intensivierung der Niederschläge sind in der Nacht trockene und nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse, vor allem an Tribschneehängen und in den Hauptniederschlagsgebieten.

Besonders unterhalb von rund 2400 m sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Die Lawinen können in den Niederschlagsgebieten aus hoch gelegenen Einzugsgebieten vereinzelt ziemlich gross werden und exponierte Verkehrswege stellenweise gefährden. Einzelne Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwestwind entstanden in den letzten Tagen auch kammfern umfangreiche Tribschneeanisammlungen. In den nächsten Stunden fallen oberhalb von rund 1700 m 20 bis 40 cm Schnee, lokal bis zu 50 cm. Bis am Mittag wachsen die Tribschneeanisammlungen weiter an. In der Altschneedecke sind v.a. in Kammlagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Altschneedecke ist unterhalb von rund 2200 m feucht.

Tendenz

Nach dem Ende der Schneefälle nimmt die spontane Lawinenaktivität deutlich ab. Es besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen, besonders in den schneereichen Gebieten vor allem unterhalb von rund 2200 m.